

SIEGFRIED RIETSCHEL

Massenvorkommen der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* in Südfrankreich

Bei den jährlichen Versorgungsfahrten für das Vivarium fielen mir in den letzten Jahren massenhafte Vorkommen einer kleinen Gitterwanze (Tingidae) in Südfrankreich auf. Die Imago dieser Wanze ähnelt sehr den Arten der auch bei uns vorkommenden Gattung *Stephanitis*, ist aber durch kürzere Fühler und eine deutliche Bedornung auf den Adern der Halbdecken von diesen eindeutig verschieden. In den Sommermonaten ist man in Städten wie Aix-en-Provence, Hyères und St-Maximila-Ste-Baume im Schatten von Platanen ständig dem Anflug der 3–4 mm großen, hübschen, weißen Wänzchen ausgesetzt. Ein Blick in die Platanen zeigt, daß dort das Blattwerk oft schwere Schädigungen aufweist. Auf den durch die Wanzenstiche vergilbenden Blättern sitzen jeweils zwischen 20 bis 100 Larven, und bei manchen Bäumen ist kein Blatt ohne Befall. Die Wanze hat 5 Larvenstadien, und ab Ende Juni findet man auch zahlreich die ausgewachsenen Tiere. Daß der abgesetzte Kot der Larven in schwarzen Pünktchen, meist nahe der Hauptadern, eingetrocknet auf der Blattunterseite haftet, macht das Schadbild noch deutlicher. Verursacher ist die aus Nordamerika eingeschleppte Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) (Abb. 1). Sie lebt in Nordamerika an der dort einheimischen *Platanus occidentalis*. In Südeuropa nimmt sie als Wirtspflanze die weitverbreitete ahornblättrige Platane (*P. x acerifolia*) an, einen Bastard der nordamerikanischen Platane mit der orientalischen *P. orientalis*. Bei Abwesenheit natürlicher Feinde tritt eine derartige Massenvermehrung der Wanzen ein, daß die als Schattenspender bedeutsamen Platanenbestände ernsthaft gefährdet sind.

Corythucha ciliata wird seit 1964 in Oberitalien beobachtet (BINAGHI 1970) und breitete sich offensichtlich von dort recht schnell nach Jugoslawien, nach Ungarn und nach Südfrankreich aus. HOFFMANN (1978), der eine ausführliche Beschreibung der Art und ihrer damaligen Verbreitung gab, fand sie 1976 am Luganer See und 1977 in Avignon und Montpellier; ich registrierte sie seit 1979 in zahlreichen Städten zwischen dem Rhonedelta und der Côte d'Azur. Daß die Platanen-Gitterwanze vorwiegend in Städten gefunden oder erkannt wird, liegt daran, daß sie gerade in Ortschaften in Massen auftritt. Dies mag darauf zurückzuführen sein, daß sie dort am ehesten die ihr zusagenden kleinklimatischen Bedingungen findet. Es ist aber auch zu vermuten, daß der Mensch die Tiere ungewollt an Kleidung und Fahrzeugen verschleppt und dadurch die Siedlungen die ersten Ausbreitungszentren sind.

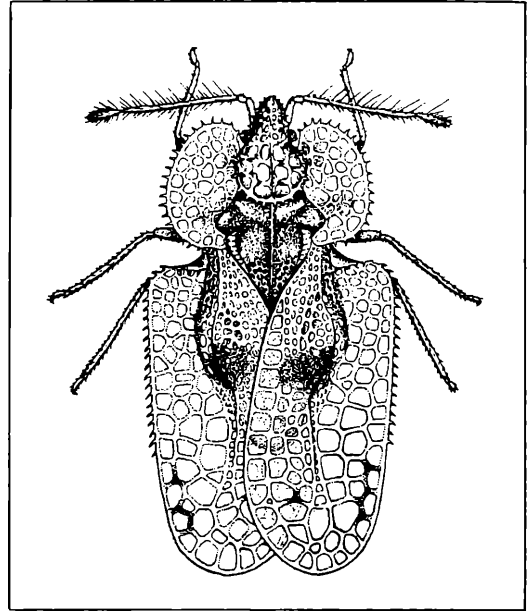


Abb. 1: *Corythucha ciliata* (SAY). – Aus HOFFMANN 1978. 20 x natürliche Größe.

Von den 4 in Europa nachweisbaren Arten der Gattung *Stephanitis* sind nur zwei einheimisch, die beiden anderen aus Japan eingebürgert. Auch die *Stephanitis*-Arten werden bei Massenauftritten schädlich, wie schon die französische Bezeichnung für *St. piri* als „tigre des arbres fruitiers“ erkennen läßt. Die relativ schnelle Ausbreitung der Platanen-Gitterwanze *C. ciliata* läßt es möglich erscheinen und befürchten, daß dieser Schädling sich weiter ausbreitet und über das Rhonetal auch in klimatisch begünstigte Gebiete des Oberrheingebietes, insbesondere in Städte einwandert. Die Frage ist lediglich, ob er dort den Winter überdauern kann und sich so weit anpaßt, daß es zur Massenvermehrung kommt. Im Oberrheingebiet tätige Entomologen sollten jedenfalls ihr Augenmerk auf diese zwar wunderschöne, aber doch sehr schädliche Wanzenart richten und die Arbeit von HOFFMANN (1978) bei der Bestimmung zu Rate ziehen. Südfranzösisches Vergleichsmaterial steht in den LNK in Karlsruhe zur Verfügung.

Literatur

- BINAGHI, G. (1970): Sulla presenza in Italia del Tingide americano del Platano *Corythucha ciliata* (SAY). – Boll. Soc. ent. ital., **102**: 162–166, 1 Abb.; Genova.
 HOFFMANN, H.-J. (1978): Zur Ausbreitung der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY) in Südeuropa (Heteroptera: Tingidae). – Ent. Z., **88** (18): 206–211, 2 Abb.; Stuttgart.

Autor

Prof. Dr. SIEGFRIED RIETSCHEL, Landessammlungen für Naturkunde, Erbprinzenstr. 13, Postfach 4045, D-7500 Karlsruhe 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Rietschel Siegfried

Artikel/Article: [Massenvorkommen der Platanen-Gitterwanze *Corythucha ciliata* in Südfrankreich 132](#)